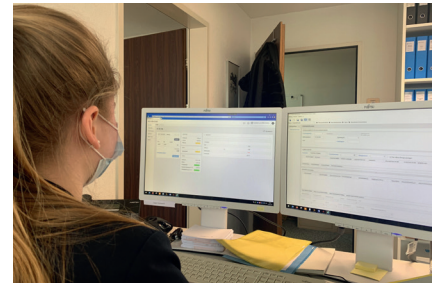




# Zeiterfassung optimiert und vereinfacht Prozesse – Integrierte Lösung eliminiert Schnittstellen und Mehrfacherfassungen

Die Berner Seelandgemeinde Lyss setzt seit kurzem die Zeiterfassung von Abacus ein.

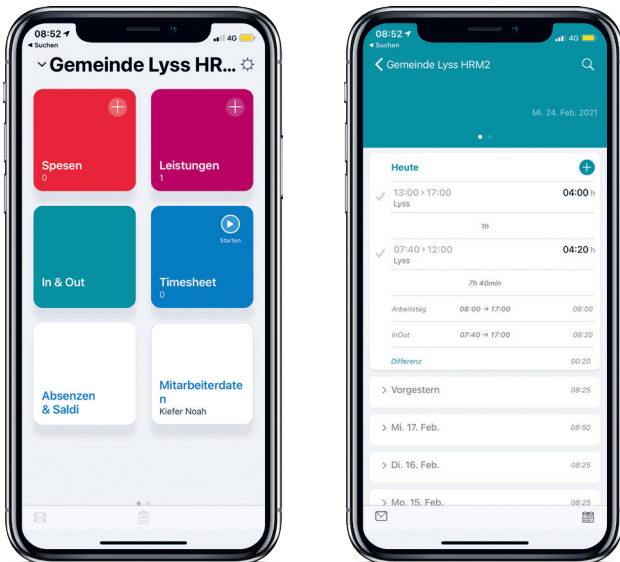
Mit dem in der Lohnbuchhaltung integrierten Modul lassen sich weitgehend manuelle Erfassungen eliminieren, was markant Zeit und Kosten reduziert.



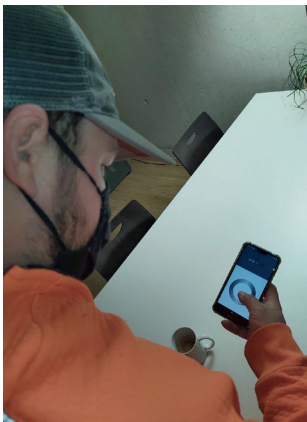
Lyss ist mit über 15 600 Einwohnern nominell bereits eine Stadt und verfügt dementsprechend über eine Behörde, die mit 180 Mitarbeitenden, die im Monatslohn angestellt sind, und 80 Stundenlöhnern auf eine gut ausgebaute personelle Verwaltungsstruktur zurückgreifen kann. Um die Administrationsaufgaben rationeller und somit zeitgemässer abzuwickeln, hat Bruno Steiner, Leiter Finanzen, Personal und IT von der Verwaltung Lyss, den Plan entwickelt, die digitalen Prozesse in

**Damit liess sich das angestrebte Ziel, Aufwände zur Zeiterfassung zu verringern, erfolgreich realisieren.**

allen Bereichen ohne Medienbrüche umzusetzen. Dafür sollten integrierte Lösungen genutzt werden, die möglichst ohne Schnittstellen auskommen, um manuelle Erfassungsarbeiten der Mitarbeiterdaten und bis zu diesem Zeitpunkt häufig benutzte Exceltabellen weitgehend zu vermeiden. Seit 2017 ist die Gemeinde daran, dessen Vision Schritt für Schritt umzusetzen.



Für Mitarbeitende, die viel unterwegs sind oder über keinen eigenen PC-Arbeitsplatz verfügen, bietet die Smartphone-App AbaClik eine bequeme Art und Weise ihre Arbeitszeiten, Leistungen und Spesen zu erfassen.



### Unter den diversen Abacus Zeiterfassungssystemen kommen in Lyss das Mitarbeiterportal MyAbacus und die Smartphone-App AbaClik zur Anwendung.

#### Gesamtlösung aus einer Hand

Zentrale Projektkomponente ist die Zeitwirtschaftslösung. Davon sind aktuell 200 Gemeindemitarbeitende betroffen. Sabrina Gerber, als Bereichsleiterin Personal für das reibungslose Funktionieren der Personalabteilung und somit auch für die Lohnauszahlungen verantwortlich, hat die entsprechende Digitalisierungsstrategie bei der Gemeinde entworfen und festgelegt. Beraten wurde sie dabei durch den Abacus Produktmanager Raffaele

Grillo und Vertreter des Vertriebspartners Talus Informatik. Gerber berichtet: «Unser Ziel ist es, sämtliche Stunden und Spesen unserer Mitarbeitenden elektronisch zu erfassen, damit zumindest bei ihrer Erfassung bei uns der Einsatz von Papier überflüssig wird.» Das sollte zukünftig auch die digitale Erfassung der Einsatzzeiten der sporadisch eingesetzten Stundenlöhnern wie beispielsweise derjenigen Aushilfen beinhalten, die nur wenige Male im Jahr aufgeboden würden, ergänzt sie.

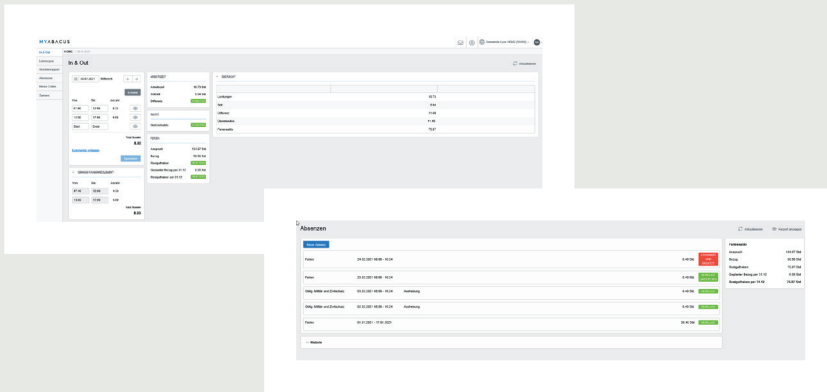
Vorher war eine Zeitwirtschaftslösung im Einsatz, deren Nachteil darin bestand, dass sie nicht in die Lohnsoftware integriert war. Das zwang unter anderem die Stundenlöhner

sowie einzelne Monatslöhner dazu, ihre Arbeitszeiten auf Papier zu rapportieren, was wiederum dazu führte, dass teilweise ihre Vorgesetzten diese händisch in ihr System übertragen mussten. So habe als wichtigste Komponente bei der Evaluierung die integrale Funktionsfähigkeit der neuen Zeitwirtschaft gezählt, erläutert Gerber und präzisiert, dass gleichzeitig eine Gesamtlösung aus einer Hand angestrebt worden sei. Um ohne zusätzliche Schnittstellen auszukommen, so die Personalbereichsleiterin, sollten keine Systeme von mehreren Anbietern zum Einsatz kommen.

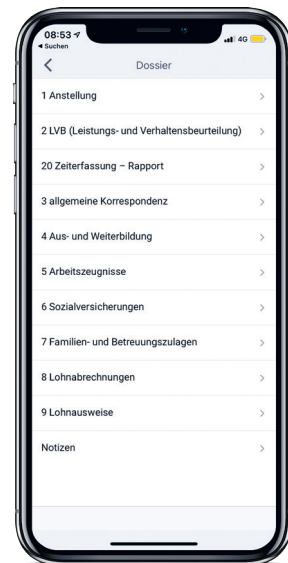
Da die Lohn- und Finanzbuchhaltung von Abacus seit langem auf der Gemeinde zur Zufriedenheit im Einsatz war, war somit das Terrain für ein weiteres vollintegriertes Softwaremodul aus dem Ostschweizer Entwicklungshaus optimal vorbereitet. Kommt hinzu, dass mit der Einführung des elektronischen Personaldossiers bereits der erste Digitalisierungsschritt vollzogen war und auf das die Mitarbeitenden und ihre Vorgesetzten online Zugriff erhielten. Die HR-Fachfrau kommentiert: «Das sorgte für positive Erfahrungen, zumal dieses elektronische Dossier mindestens zweifach besticht: Es kann von den Mitarbeitenden von überall her genutzt werden und wir im HR können schnell und unkompliziert Auskünfte bei Fragen der Mitarbeitenden geben.»

#### Systemintegrator mit eigenem Rechenzentrum

Für die Integration der Lösung wurde die Abacus-Goldpartnerin Talus Informatik herangezogen, mit der die Berner Seelandgemeinde bereits seit langer Zeit zusammenarbeitet. Diese betreibt im Outsourcing-Verfahren die Gemeindelösungen nest/is-e und Abacus in ihrem eigenen Rechenzentrum RIO, das sich am Sitz der Firma in Wiler bei Seedorf befindet und mit ausgewiesenem Fachpersonal, modernster Infrastruktur und einer Georedundanz geführt wird. Die IT-Sicherheit hat die Bescheinigung SQS GoodPriv@cy und das Managementsystem ist nach ISO 27001 zertifiziert. RIO funktioniert mit erneuerbarer Energie, die zu zwei



Mitarbeitende mit einem eigenen PC-Arbeitsplatz erfassen ihre Arbeitszeiten, Leistungen, Spesen wie auch Absenzen im Mitarbeiterportal MyAbacus.



Drittel selber produziert wird. Der Rest stammt aus Solar-, Wind- und Wasserenergie. Doppelböden, eine Notstromversorgung für 24 Stunden, ein Brandfrühwarnsystem und weitere Massnahmen verhindern, dass angeschlossene Verwaltungen und weitere Betriebe plötzlich lahmgelegt werden.

Für die Umsetzung der neuen Zeitwirtschaftslösung wurde bei der Gemeinde eine interne Projektgruppe gebildet.

Angesichts der Projektgrösse nahmen daran Vertreter aller Abteilungen teil. Dadurch konnte laut Gerber von Anfang an die Akzeptanz für die neuen Erfassungslösungen optimiert und Widerstand minimiert werden.

Unter den diversen Abacus Zeiterfassungssystemen kommen in Lyss das Mitarbeiterportal MyAbacus und die Smartphone-App AbaClik zur Anwendung. Primär wird AbaClik von

Über die Smartphone-App AbaClik haben die Mitarbeitenden jederzeit und ortsunabhängig Zugriff auf ihre Daten und Dokumente im persönlichen Dossier.



Mehr erfahren

## Abacus Software bei der Gemeinde Lyss

30

Programmbenutzer

120

MyAbacus-Benutzer für die Stunden- und Leistungserfassung, Employee-Self-Service

80

Anwender der Smartphone-App AbaClik für die Stunden- und Leistungserfassung, Employee-Self-Service

Projektverwaltung, Auftragsbearbeitung/ Kasse, E-Business (Empfang/Versand), CRM, Finanzsoftware, Lohn-/HR-Software, Archivierung, Scanning, Report Writer, AbaNotify, Business Process Engine



«Die integrierte Abacus Softwarelösung für die Erfassung von Arbeitszeiten, Leistungen und auch Spesen mit direkter Übernahme der Daten in die Lohnbuchhaltung hilft unserer Gemeinde ihre Aufgaben effizient zu erledigen.»

Sabrina Gerber,  
Bereichsleiterin Personal

den Mitarbeitenden, die über keinen eigenen PC-Arbeitsplatz verfügen, eingesetzt. Dazu gehören etwa die Werkhof-Mitarbeitenden, die sie zur Leistungserfassung für die verschiedenen Aufgaben benutzen sowie die Angestellten in den Tagesschulen und Stundenlöhner wie etwa die Raumpflegerinnen und -pfleger. Die Festangestellten geben ihre Präsenz- und Absenzzzeiten über MyAbacus am Arbeitsplatzrechner ein.

### Zwei Fliegen auf einen Schlag

Damit liess sich das angestrebte Ziel, Aufwände zur Zeiterfassung zu verringern, erfolgreich realisieren. Werkhofmitarbeitende müssen nicht mehr jeden Abend ihre geleisteten Stunden melden, da diese kontinuierlich auf der Smartphone-App Abaclick registriert werden. Da der Werkhofleiter, die von seinen Mitarbeitenden geleisteten Stunden nicht mehr manuell auf den Aufgaben eintragen muss, kann er sich einerseits auf die Kontrolle der

rapportierten Leistungen konzentrieren und andererseits kommt es bei Arbeitsschluss zu keinen zusätzlichen «Wartezeiten» mehr, da die geleisteten Stunden nicht persönlich mitgeteilt werden müssen.

Selbst Mitarbeitende ohne Zugang zu einem Arbeitsplatzrechner haben heute die Möglichkeit ihre Saldi einzusehen. Auch dank der Einsicht in das elektronische Personaldossier können zudem Mitarbeitende direkt und unkompliziert unterstützt werden, da die Zeiterfassungsdaten wie auch sämtliche darin abgespeicherte Dokumente für Vorgesetzte und den Personaldienst direkt einsehbar sind.

Dank der neuen Lösung stehen der Gemeinde Auswertungen in freier Kombination von Kriterien und damit präzisere Zahlen für detaillierte Absenzen- und Gleitzeitsaldidübersichten sowie Projekt-/Leistungsabrechnungen zur Verfügung.

Der letzte Digitalisierungsschritt steht noch bevor. Dabei geht es um die Automatisierung von Leistungsverrechnung an Dritte aufgrund rapportierter Arbeitsleistungen. Zudem soll auch die Bereitschafts- und Piketteinsatzplanung zukünftig Software-gestützt erfolgen.

### Fazit

Dem Implementierungspartner Talus gelang es nicht zuletzt dank der tatkräftigen Mithilfe der Softwareherstellerin Abacus, das anspruchsvolle Projekt zur ganzheitlichen Zeiterfassung zu einem gelungenen Abschluss zu bringen. Wie Sabrina Gerber mit Freude feststellt, laufe heute die Zeiterfassung sowohl für die im Monatslohn angestellten Mitarbeitenden wie auch den Stundenlöhnern einwandfrei. Allerdings empfiehlt sie bei einem so umfangreichen Projekt genügend Zeit und Ressourcen für die Konzeptionsphase einzuplanen. Zudem sei es für den Projekterfolg wichtig, dass die Rahmenbedingungen klar festgelegt seien, eine genaue Zeit- und Terminplanung erfolge und auch eine Pendenzenliste geführt werde. ●



**Softwareanwender:**  
[www.lyss.ch](http://www.lyss.ch)  
[sabrina.gerber@lyss.ch](mailto:sabrina.gerber@lyss.ch)



**Implementierungspartner:**  
[www.talus.ch](http://www.talus.ch)  
[michael.haenzi@talus.ch](mailto:michael.haenzi@talus.ch)



**Softwarehersteller:**  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
[info@abacus.ch](mailto:info@abacus.ch)